



## Standing Ovations

**Samstag.** Wenn draußen die Sonne strahlt, lockt der Garten, weniger der Konzertsaal – eine Erfahrung, die der **Konzertchor Ratingen** immer wieder macht. Auch der Auftritt am Samstag war zwar gut besucht, er hätte aber noch ein paar Musikliebhaber mehr verdient. Die knapp 500, die da waren, standen am Ende und spendeten den Sängern und Musikern sowie besonders dem Stargast aus Übersee, begeistert Beifall. Nicht der eigentliche Chorleiter **Thomas Gabrisch** stand diesmal am Dirigentenpult, sondern Maestro **Sebastiano de Filippi** aus Buenos Aires.

Gabrisch selbst konnte erstmals bei einem Konzert seines Chores die Musik auf sich einwirken lassen. Zuvor bei den Proben hatte er bereits gemerkt, dass die Zusammenarbeit zwischen de Filippi und den Sängern bestens funktionieren. So konnte er sich am Samstag entspannt zurücklehnen und den französischen Abend mit Werken von Saint-Saens, Bizet und Gounod genießen. Die Leistungen der Solisten, Chorsänger und der Musiker der Sinfonietta konnte er natürlich auch aus dieser Perspektive beurteilen wie kein zweiter im Saal, und er befand: Sie hatten sich die

Ratinger  
Wochenblatt  
9. Mai 2018

Standing Ovations redlich verdient. Auch an der Robert-Schumann-Hochschule gestaltete sich die Zusammenarbeit mit Sebastiano de Filippi intensiver als erwartet. Er gab dort Meisterkurse für die Opernstudenten aus der Klasse von Professor Gabrisch und brachte diese mit wertvollem Input weiter. Fazit: Aufgrund dieses sehr gelungenen ersten Teils der Zusammenarbeit ist die Konzertreise des Chores nach Südamerika im nächsten Jahr ein ganzes Stück näher gerückt.

- - -